



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

401 (1.9.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359920)

Ferienkinder kehren zurück

Nicht weniger als 4000 Ferienkolonisten, die von dem Verein für Ferienkolonien in den Oberrhein entsandt worden waren, trafen gestern abend in drei Abteilungen im Hauptbahnhof ein.

Ihr Begrüßung

Am Sonntag, den 27. September, empfing die Stadt-Oberbürgermeisterin, die Schullehrerinnen Frau Dr. Edelmann und Frau Dr. Gottschalk die ersten einkehrenden Ferienkinder.

Die Kinder konnten gar nicht schnell genug berichten, wie schön es gewesen war.

Der Gesundheitszustand der zurückkehrenden Kinder ist durchweg befriedigend.

Erholt haben sich alle, wie ja der Anblick bezeugt, der im Gesicht die braune Farbe fehlt, denn im Oberrhein liegt die Sonne gerade so wenig blauen wie im Oberrhein.

300 Kinder kamen zurück.

Wenig waren die meisten von ihnen noch länger geblieben, denn man hatte sich sehr richtig entschieden und hätte gerne noch manchen Plan verwirklicht, der durch das schlechte Wetter immer wieder verhindert und schließlich aufgegeben wurde.

Mit dem Fahrrad schwer verunglückt. Wie aus dem Bericht v. G. hervorgeht, wurde am Sonntag ein Unfall bei der Erkennung der Mühsamer und Karmin-Lichtstrahl in der Friedrichshafen- und Mannheimer Straße.

Verkaufsbücherei Klassenlotterie. In der Freitag-Verkaufsbücherei wurden von 100000 Mark auf die Nr. 26704, 14 Gewinne zu je 1000 Mark auf die Nr. 13, 1903, 1907, 15708, 109223, 17050, 109176, 12 Gewinne zu je 500 Mark auf die Nr. 3742, 41008, 42802, 136473, 105619, 208007; in der Samstag-Verkaufsbücherei: 2 Gewinne zu je 1000 Mark auf die Nr. 21608, 2 Gewinne zu je 500 Mark auf die Nr. 28007, 12 Gewinne zu je 300 Mark auf die Nr. 00038, 72583, 131000, 249184, 24100, 272364. (Ohne Gewähr.)

Weihe des Rehler Pionier-Denkmal

Reht hatte einen großen Tag! Der Pioniertag am vergangenen Sonntag war ein Ereignis. 5000 alle Schwarztragen - gering geschätzt - hatten aus allen Teilen Badens ihre ehemalige Garnisonstadt aufgesucht.

Am Sonntag nachmittags fand die Tagung des Landesverbandes

unter dem Vorsitz des Landesvorsitzenden Stiebermann-Karlruhe statt. Schriftführer Stadler-Karlruhe erstattete den Geschäftsbericht, der feststellte, daß der Verband sich in einer erfreulichen Entwicklung befindet.



Photo: Emil Jahnke, Hehl a. Rh.

über das Denkmal, seine Geschichte und seine Kosten (etwa 13000 RM.). An den Reichspräsidenten wurde ein Begrüßungstelegramm geschickt. Der 12. Pioniertag im nächsten Jahre soll im Oberrhein abgehalten werden.

Für den Begrüßungsdabend

reichten die Güte nicht aus. Es mußte in drei verschiedenen Räumen getagt werden. Dadurch entstanden Unannehmlichkeiten, die aber bei der Begrüßung der alten Pioniere, wieder in der ehemaligen Garnison zu sein, gerne in Kauf genommen wurden.

Sonntag vormittags brachte ein weiterer Vortrag von Mannheimer neue Feststellungen. In geschlossenem Saal unter Vorsitz der Mannheimer ging es zum Kolerentwurf, wo ein Feldgottesdienst stattfand.

feierliche Enthüllung des Ehrenmal

Reht. Eine riesige Menschenmenge umlängte den Hofgarten, wo das imposante Denkmal aufgestellt worden ist. Vor dem Denkmal war eine Ehrenwache in den verschiedenen Uniformen der badischen Pioniere aufgestellt.

Der Weibschaff begann mit dem Beethovenischen Opernlied 'Die Flamme lodert'.

Der letzte Friedenskommandant des Bataillons, Oberst a. D. Engelung, hielt die Weibschaff.

Die in den Reihen der alten Pioniere starken Widerhall fand. Unter dem Klang des Liedes 'Ich halt' einen Kameraden, dem Gelächter ähnlicher Glocken und Hühnerhähnen fiel die Fülle. Der Landesvorsitzende der badischen Pioniere, Herr Emil Hiedemann, übergab das Denkmal der Stadt Rehl.

Um 3 Uhr nachmittags ging ein imposanter Festzug

durch die Straßen. In dem aus fünf Sägen bestehenden Zug, der von einem Herrn Danauer Leiter und fünf Musikkapellen angeführt wurde, bewegten sich 26 Pioniervereine, 8 Bataillone und die Rehler Artilleriekompanie.

Alle Teilnehmer werden noch lange an die herrlichen Stunden zurückdenken. Ein 'Gott segne' für Rehl, für Baden und für Deutschland.

Edith Heinemann verabschiedet sich

Edith Heinemann wird am Sonntag den 27. September von Mannheimer nach Rehl reisen. Sie wird ihre letzten Besuche bei den Pionieren machen, die mit ihrer kleinen Kapelle einige Wochen das Rehler Weibschaff mit guter Musik versorgen.

35jähriges Dienstabzeichen. Der Regimentschef Josef Kiedler hat auf eine 35jährige Tätigkeit bei der Garnison und Regimentsverwaltung, seit dem 7. April 1896, seinen Abschied genommen.

Wenig erfreuliche Zustände

Das Ballspiel im Strandbad, das bei jedem Windstoß in den letzten Tagen allmählich an der Oberfläche des Spielplatzes geduldet wurde, führt wieder zu Unannehmlichkeiten. Die Beschäftigten der Badegäste waren am Sonntag so stark, daß das Aufsichtspersonal eingreifen und die Ballspieler auf den ihnen zugewiesenen Platz verweisen mußte.

Es ist durchaus begreiflich, wenn jemand darüber empört ist, wenn ein halber Ball auf seinem hellen Sonntagabend landet. Noch schlimmer erging es einer Dame, deren helles Sommerkleid über und über mit Schlammspuren bedeckt wurde.

Einwanderung nach Mexiko

Es wird immer wieder der Versuch gemacht, die Einwanderungsbestimmungen einzelner Länder zu umgehen. Fast ausnahmslos gelangen die Fremden ins Land ohne das erforderliche Visum zu bekommen, in die größten Schwierigkeiten.

Standortzeit am Friedrichshafen

Im letzten Heft der 'Standortzeit' am Friedrichshafen, die am 27. August in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr unter Leitung von Hauptlehrer Dr. Seeger in der nachstehenden Programm veröffentlicht wurde.

Optimismus der Aktivität

Zum Beginn der neuen Spielzeit des Nationaltheaters - Von Herbert Maibach

Am ersten September übernahm der Intendant des Nationaltheaters der folgenden Versammlung die beginnende Spielzeit.

Am Sonntag, den 5. September, öffnet das Nationaltheater seine Pforten für die neue Spielzeit. Was allen Mitgliedern ein schwerer Winter, dem wir entgegen sehen. Die wirtschaftliche Not ist jedes einzelnen, die historischen Sparverordnungen der Behörden, die politische und geistige Verwirrung der Zeit sind die schwersten Gründe für unsere Sorge und für die Not.

Der letzte Winter brachte den unbeschreiblichen Erfolg harter Bestimmung weicher Kreise der Öffentlichkeit, des Publikums und der Presse zu den Leistungen des Nationaltheaters, mit der wir, besonders am Ende der Spielzeit, eine harte Brücke zur kommenden Zukunft zu haben glauben. Bei der Bestimmung allein ist nicht gelitten. Wir haben trotz wirtschaftlich schlechteren Zeiten und erheblicher Härten im Leben und damit größerer Schwierigkeiten zu bestehen, als in den Jahren vorher und wir gehen trotz harter Finanzmaßnahmen des Reichs ohne die geringste Überforderung des öffentlichen Budgets in den neuen Jahr hinein.

Nationaltheaters - Von Herbert Maibach

Unter diesen Willen: Interesse und Vertrauen der Theaterbesucher - um nicht zu sagen Theaterverliebten - Mannheimer wieder zu gewinnen, hand das letzte Jahr. Wir haben es versucht durch eine innere Verjüngung, durch den Geist und die Qualität der Aufführungen auf der einen Seite, durch eine Vereinfachung des Betriebes, ein Engen nach der Ausnutzung jeder theatralischen Möglichkeit auf der anderen. Das dies möglich war, verdanken wir einem einflussreichen Mitarbeiter und einer aufopfernden Mitarbeit der gesamten Personals, für das vor aller Öffentlichkeit Dank zu sagen wir eine dringende Pflicht ist.

Wenn wir sagen dürfen, daß wir gerührt in den schweren Winter zu stehen standen, so sind es zunächst diese moralischen und wirtschaftlichen Grundlagen, die wir damit meinen. Wir wollen auf ihnen weiterbauen. Wir sind der festen Überzeugung, daß 'Zuhalten' und 'Anerkennung' Begriffe sind, die auch in heutiger Zeit für das Theater, wie für jede künstlerische Betätigung, nicht in Frage kommen dürfen, wenn wir nicht besser gleich kapitulieren wollen. Fortschreiten auf dem begangenen Wege muß die Parole der neuen Spielzeit sein. Gerade weil unsere Tage noch schwerer geworden ist. So ist auch - mit den gleichen Mitteln wie im letzten Jahre - ein Personalaufbau erfolgt, der die entstandenen Lücken wieder schließt und die in den wohlverdienten Ruhestand getretenen älteren Mitglieder durch jüngere ersetzt.

15 junge frische Kräfte, und vielen ungewohnt, von guten Theatern kommend, treten zu den Bewährten wiederübertragenen Möglichkeiten und sollen mit ihnen ein noch engeres Zusammenleben

Ensemble bilden, als es das letztjährige war. Eine völlige Reorganisation hat das Fall erst möglich. Außer der neuen Mitarbeiter sind drei neue junge und fröhliche zu verwendende Kräfte in das kleine Ensemble eingestellt und daneben ein Tanz-Studio von 20 jungen Damen und 10 jungen Herren errichtet, die aus über 300 Mädchen und auswärtigen Tanzbegeisterten und künstlerisch



Intendant Herbert Maibach

Begabten ausgestattet wurden und an dem später noch ein Bewegungstheater tritt. Diese jungen Kräfte, die hier unentgeltlich eine kostbare Ausbildung und aller Widmungen erhalten und dafür zu gleicher Verwendung dem Theater zur Verfügung

stehen, bilden eine neue Verjüngung und Belebung des Ensembles.

Künstlerische Ensemblearbeit, Arbeitskameradschaft und menschliche Kollegialität sind unser Ziel im kommenden Jahr nach innen und nach außen. Wir wollen es, in Fortsetzung der Arbeit des letzten Jahres, in guten Vorstellungen und dem Reiz der Höhe im Juni angefangenen Spielplans tun, zu dem noch wesentliche Neuerungen in der Richtung unserer Programme treten werden. Wir werden auch wieder versuchen, unser Ziel, da wo wir es für nötig halten, über den Rahmen des Nationaltheaters hinaus auszuweiten, obwohl hiergegen, wie die Unterbindung weiterer Vorstellungen im Schloß gegen die Kritik am Werk sind.

Wir brauchen zu unserm Wollen das Publikum. Nur mit ihm kann es ein Gelingen werden. Wir rechnen damit, daß es uns auch in Zeiten der Not Gefolgschaft leisten wird, in daß es gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Not auf das Theater als eine Stätte geistiger Sammlung und geistiger Ausdehnung, als eine Stätte unbeschwerter, sorgloser und gesteigert Lebensfreude nicht verzichten will.

Die Preise sind gesenkt. Wir rechnen auf das Publikum.

Verteilung des Förderer-Preises des Deutschen Künstlerbundes. Aus der von Ausschüssen zur Verfügung gestellten Summe von 7000 Mark gelangte jetzt der sogenannte Förderer-Preis der Deutschen Künstlerbund-Ausstellung zur Verteilung. Die Preise wurden folgenden Künstlern zuerkannt: Max Kaus, Berlin, Vol Kaffel, Berlin, Dresden, Josef Schatz, München, Arnold Böcklin, Berlin, Kurt Hübner, Berlin, Kurt Krosch, Berlin, Max Neumann, Berlin, Clemens Wieschebrunn, Berlin. Im Volkswirtschafts-Museum in Offen wird eine Ausstellung der ausgestellten Werke veranstaltet.

Wiedersehensfeier der ehemaligen Kreisackerbauerschüler

Kreisältern, 30. Aug.

Die ehemaligen Schüler der Kreisackerbauerschule der Jahre 1882/83 trafen am Samstag und Sonntag zu einer Wiedersehensfeier, zu der die „Ehemaligen“ aus der ganzen Pfalz herbeigekürt waren. Auf einem Begrüßungsabend am Samstag wurden sie von Landesökonomierat Mattil herzlich bewillkommen, worauf Konrektor Hinz einen geschichtlichen Vortrag über die Bedeutung des Ackerbaues in der Pfalz hielt.

Am Sonntag vormittag wurde zunächst an der Ehrenfahle in der Hohl der Gesellen des Weltkrieges gedacht, worauf die offizielle Wiedersehensfeier ihren Anfang nahm. Sie wurde eingeleitet mit Germania- und Weidlochmärschen, worauf Landesökonomierat Mattil eine von Vaterlandsliebe durchdrungene Ansprache hielt, in der er das hohe Lied der Treue zu Ehre, Gott und Vaterland sang. Ein Vortrag von Oberstudien-

direktor Densler über die Entstehung und Entwicklung der Kreisackerbauerschule der Pfalz fand großes Interesse und ungeteilten Beifall. Die Vorträge schloß folgende Entschliessung:

„In einer Wiedersehensfeier heute in Kreisältern versammelt, bilden die ehemaligen Schüler der Jahre 1882/83 bis 1900/01 aus der ganzen Pfalz, gegenüber der bayerischen Staatsregierung und der Pfälzischen Kreisregierung heute zum pfälzischen Kreisrat und der Kreisbauernkammer der Pfalz über unrichtigliche Trennung zur Schule zu befinden und damit den ersten Wunsch verstanden, zu welchem die nachgehenden Schüler in ihren 44 Jahren beständig bestritten zum zeitweiligen Ausbleiben der Schule nicht zulassen. Die Pfalz, von Kaiserreich Bayern räumlich getrennt, dabei trotzdem einer eigenen gelebten Schule mit der Berücksichtigung der mittleren Teile und dementsprechend mit allen notwendigen Einrichtungen, die in den betreffenden Befehlen der Pfalz vorhanden sind. Tiefem Bedauern die Pfalz in dieser, in eine nicht hoch genug einzuschätzende Weise, die Ansprache auf eine Wiedersehensfeier.“

Die Wiedersehensfeier fand mit einer Beschäftigung eines großen landwirtschaftlichen Betriebes der Nordpfalz ihren Abschluß.

Aus Baden

Wolkbruch über dem Murgtal

Murgtal, 31. Aug.

Zur Nacht, das ist am Sonntag nachmittag noch über dem Murgtal einladend, ließ danach über die Bodensee Berge vor und schwarze Wolken, die sich im Bereich des Murgtales, Zausenberges und der Oberbergs zusammen. Eine mächtige Gewitterwolke erreichte um die fünfte Nachmittagsstunde das Murgtal, wo ein

Wolkbruch große Wasserfälle

arrivierte, Unausgesprochenen Höhe und unabhängig frische der Donner. Rings um die Stadt Gengen entließ sich eines der schwersten Sommergewitter. Inzwischen schlug der Blitz ein.

Wegen durch Gewitter nicht der harmlose Regen, der im Murgtal zu einem stürmischen Regenstrom wurde. Bei der ewigen, stürmischen und in mehreren nachbarlichen Straßen stehenden Ueberflutungen und

Tage von Regen liefen bis zu einem halben Meter voll Wasser.

Die Feuerwehr hatte bis in die Nacht hinein mit dem Wasser aus dem Murgtal zu tun. Die Bedrohungen im Murgtal, die von dem Unwetter überbracht werden, mühen mit Kraftwagen aus dem vollen überfluteten Tal nach der Stadt entfernt werden. Viele Straßen sind ausgewaschen, verschlamm und bahnlos geworden. Hohe Sandbänke werden angeschlossen. Auch der kleine Murgtal im Murgtal führt wieder Hochwasser.

In Blutsvergiftung gestorben

Maria, 31. Aug. Der 19 Jahre alte Sohn der Familie August Scherer im Nebenort Waldheim zog sich eine kleine Wunde am Arm zu, die mit Keim wurde. Jetzt ist der Knabe an einer Blutsvergiftung gestorben.

Schleunes Motorrad im Waldesbüsch

Heidelberg, 1. Sept. Im Büsch des Waldes zwischen Büsch und Weiser Stein fanden Bromberber durch einen Unfall ein in Dörsch dem Kabinenrad auf dem Motor. Das ist verwundbare Teile waren aus dem Motor entfernt. Ein schlimmer Verdacht richtet sich auf einen jungen Mann, der sich ab und zu in der Werkstatt des Schmiedes zu schaffen machte.

Traglicher Tod

Hellbrunn (N. Bad.), 31. Aug. Als ein hiesiger junger Mann an einem Graben Steine zur Seite brachte, wurde die 14 Jahre alte Tochter des Wessendörfers Gumbert von einem der Steine niedergeschlagen und so schwer verletzt, daß er die Schilpe getroffen und so schwer verletzt, daß er nach in der Nacht gestorben ist.

Todessturz vom Jahrsrad

Oberhausen (N. Bad.), 31. Aug. Die 12 Jahre alte Tochter Paula des Landwirts Wilhelm Koberger III., die auf der Landstraße mit ihrem Fahrrad zu Fall kam, zog sich einen Schädelbruch zu, den sie bald darauf erlag.

Schadenfeuer

Rehling, 1. Sept. In dem fast neuen Wohn- und Schlossgebäude des Landwirts und Schulbesitzer Anton Schwan in Rehling brach Feuer aus, dem die Besondere zum Opfer fiel, wobei der Schaden an Gebäuden gerettet werden konnte. Der Schaden beläuft sich auf ca. 5000 bis 6000 RM. Drei Besondere verbrannten. Ein Brandursache kommt Selbstentzündung von schlecht eingetrocknetem Getreide in Frage.

Die Damminger Liebestraube

Damminger, 31. Aug. Das ist über einer Woche die vermisst gemeldet Liebestraube Engler. Die aus Damminger, das in der Nacht zum Freitag in einen Hügel in Maria-Stein bei Damm überwandte wurde in einem nahe gelegenen Wald aufgefunden. Der 29 Jahre alte Besondere des Kreises vermisst Damminger hatte sich erschossen. Seine Leiche wurde am 21. Damminger alte Damminger wurde in pfälzischen Landwehr mit mehreren Schussverletzungen aufgefunden.

Rehling, 1. Sept. Beim Spielen fiel ein 12 Jahre altes Kind in die hängende Laube. Nach dem Tod und Entfaltung des Kindes gelang es, das Kind zu retten.
Heidelberg, 30. Aug. Ende dieser Woche wollte eine Polizeibeamtete von 20 italienischen Kindern hier, die sich auf einer Suburbanen durch eine Nacht hiesiger Hügel schickte.
Heidelberg, 31. Aug. Der 23 Jahre alte Turner Braunwart von hier kamte in Heidelberg bei einem Schanzenrennen vom Hoch und zog sich dabei eine Rückenverletzung mit Bluterguss zu. Man verbrachte den jungen Mann, der nicht verheiratet ist, im Heberlinger Krankenhaus. Sein Zustand ist sehr ernst.

Aus der Pfalz

Einweihung eines Gedenkmal

Speyer, 31. Aug. Nachdem der Senat des Kanarienservicé-Verbandes (Pfalz) am 10. Juli 1928 ein Denkmal gesetzt hat, enthält der Senat des Kanarienservicé-Verbandes (Pfalz) am 10. Juli 1928 ein Denkmal gesetzt hat, enthält der Senat des Kanarienservicé-Verbandes (Pfalz) am 10. Juli 1928 ein Denkmal gesetzt hat.

Regulierung der Tafeltraubenzernte

Wiesbaden, 31. Aug. Der Beschäftigte Tafeltraubenzernt 19 zur Regelung der Tafeltraubenzernt neu geregelt worden. Das Bezirksamt hat den Schritt von Tafeltrauben mit einer besonderen Inschrift eindringlich empfohlen. Die dem Wunsch stimmte die Gemeinde zu. Um eine erfolgreiche Tafeltraubenzernte zu führen, sind die Weinbesitzer von der Anmeldepflicht und der Beschaffung eines Besonderebescheides befreit worden. Die Besonderebescheide der nachbarlichen Weinberge vorzulegen, wurden verhängte Ueberwachungsmaßnahmen angeordnet.

Gedenkstein für Oberförster Graf

Freinsheim, 1. Sept. Eine schöne Gedenkstätte für den im vorigen Jahr verstorbenen Oberförster Graf in der Nähe der Einmündung ist jetzt vollendet worden. Als Gedenkstein ist ein Sandsteinblock errichtet worden. Eine von Bildhauer Lind geschaffene Bronzeplatte zeigt das Portrait des Verstorbenen.

Schadenfeuer in der Pfälzischen Verlagshaus

Neustadt a. R., 31. Aug. Heute vormittag entzündete sich am Speicher des Hochhauses der Pfälzischen Verlagshaus (Pfälzischer Kurier) an der Reiterstraße ein Brand, der zunächst mit Brandversicherern bekämpft wurde. Dabei zog sich der Schloffer Zimmermann aus Dörsch eine Rauchvergiftung zu. Zwei Verletzte, die gerettet wurden, machten Wiederbelebungsvorläufe, die von Erfolg waren. Zimmermann wurde ins Neustädter Krankenhaus verbracht. Unterlassen wurde die Feuerwehre alarmiert, die sofort mit der Motorspritze und mechanischen Mitteln erloschen und den Brand in kurzer Zeit beseitigte. Die unter dem Brandherd liegende Wohnung hat durch Wasser sehr gelitten.

Großes Schadenfeuer

Niedermörschel, 1. Sept. Bei Landwirt Adam Diehl brach am Sonntagabend Feuer aus, das die noch fast neue Scheuer mit den Erntevorräten vernichtete. Diehl ist zum Teil verheiratet. Der Kommandant der Dörscher Feuerwehr brach bei dem Schadenfeuer einen Fuß. Er kam gerade vom Feuerwehrtag von Mannheim und trat sofort in Tätigkeit.

Tot aufgefunden

Heidelberg, 1. Sept. Die 36 Jahre alte Tochter des Scheinverächters Schäffer wurde am Sonntag von ihrem Vater tot in der Badewanne aufgefunden. Allem Anschein nach dürfte es sich um einen Unglücksfall handeln.

Dörsch, 31. Aug. Am Sonntag nachmittag wurde unter zahlreicher Anteilnahme der anwesenden Bevölkerung und der der umliegenden Ortschaften das von dem Bildhauer Joseph Kaiser geschaffene Kriegerdenkmal feierlich eingeweiht. Auch die Wehrleitung war bei dem Beisein vertreten. Die Festansprache hielt Stadtschulrat Ketter-Virmaiden.

Gauenheim, 1. Sept. Am Sonntag wurde an einem Feldweg des Pfälzischen Landesbesitzes des Ferdinand Gurland vom Verbleib der des Paul Winter erloschen und zu Boden gestürzt. Den schweren Kopfverletzungen ist das Kind kurze Zeit darauf erlegen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Kleine Nachrichten

Worms, 30. Aug. In der Nibelungenhalle nach der Feier große Geduld unter den etwa 30 Schülern einer Klasse. Als ein hiesiger Schüler einen Jungen auspackte, fand er, daß eine Waise ihr Kind in dem Kasten eingeschickt und 6 Wunden das Leben gekostet hatte.
Damminger, 31. Aug. Am Sonntag morgen führte sich in der Wittmannstraße eine Frau aus dem Damminger im zweiten Stock gescheitert. Die Frau war bei der Sturz, wo sie mit einem schweren Schadenbruch tot liegen blieb.
Damminger (Pfalz), 30. Aug. Eine auf dem Dachboden eines Hauses in Damminger (Pfalz) entdeckte Fallgasleuchte hatte erwies sich als ein moderner eingebauter. Die Leuchte mit allen notwendigen Maschinen und Werkzeugen. Es wurden bisher 500 Stück Fallgasleuchten beschlagnahmt. In Vorbereitung waren 200 Stück.



Wenn Sie die Wäsche abends vor dem Waschtage in kalter Henkolösung einweichen, ist ihr am nächsten Morgen der Schmutz so sehr entzogen, daß einfaches kurzes Kochen in kalt bereiteter Persil-Lauge genügt, sie schneeweiß und tadellos zu machen. Alles mühselige Vorwaschen und Einbürsten fällt fort. Durch Henko haben Sie halbe Arbeit und halbe Ausgaben und dennoch tadellos gepflegte Wäsche! Viel schneller wird die Wäsche rein, weicht Du sie erst in Henko ein.

Henkel's Wasch- und Bleichsoda
Was sich seit über 50 Jahren bewährt hat, muß gut sein!
Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkels

10,51 Milliarden RM. Sparteinstellungen

Berlin, 1. Sept. Ende Juli 1931 beliefen sich die Sparteinstellungen bei den deutschen Sparkassen auf 10 510,51 Millionen RM gegen 11 074,01 Millionen RM Ende Juni 1931. Der Sparbestand hat sich also um 563,50 Millionen RM gegenüber einer Abnahme um 121,18 Millionen im Juni auf 10 510,51 Millionen (Juni 1930) und auf 10 510,51 Millionen (Juli 1930) erhöht. Die Sparteinstellungen im Juli 1931 zeigen einen Rückgang von rund 288 Millionen RM gegenüber dem Juli 1930, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben. Die Sparteinstellungen im Juli 1931 gegenüber dem Juni 1931 sind um 100 Millionen RM niedriger, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben.

Die Sparteinstellungen im Juli 1931 gegenüber dem Juni 1931 sind um 100 Millionen RM niedriger, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben. Die Sparteinstellungen im Juli 1931 gegenüber dem Juni 1931 sind um 100 Millionen RM niedriger, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben.

Die preussischen Sparkassen im Juli 1931

Das mit Spannung erwartete Ergebnis der preussischen Sparteinstellungen für den Juli 1931 liegt nunmehr vor. Insgesamt ergaben die Sparkassen im Juli 1931 ein Ergebnis von 10 510,51 Millionen RM, gegen 11 074,01 Millionen RM im Juni 1931. Die Sparteinstellungen im Juli 1931 gegenüber dem Juni 1931 sind um 100 Millionen RM niedriger, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben.

Die Sparteinstellungen im Juli 1931 gegenüber dem Juni 1931 sind um 100 Millionen RM niedriger, während die Sparteinstellungen im Juli 1930 gegenüber dem Juni 1930 um 200 Millionen RM zugenommen haben.

Die Verrechnung Leipziger Verein-Barmenia

Das Reichsaufsichtsrat für Versicherungsangelegenheiten hat die Verrechnung des Leipziger Vereins für Krankenversicherung mit der Barmenia-Brandenburgischen Versicherungsanstalt für die Jahre 1929/30 und 1930/31 genehmigt. Die Verrechnung ist für die Jahre 1929/30 und 1930/31 genehmigt. Die Verrechnung ist für die Jahre 1929/30 und 1930/31 genehmigt.

Bank für elektrische Unternehmen, Zürich

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische Unternehmen in Zürich hat den Abbruch der Bank beschlossen. Die Bank wird am 31. August 1931 aufgelöst. Die Bank wird am 31. August 1931 aufgelöst.

Die Berliner Handelsgesellschaft zur Eröffnung der Börse

Effizienzmärkte als Regentat der Gemeinnützigkeit

Der Vorstand der Berliner Handelsgesellschaft hat die Eröffnung der Börse beschlossen. Die Börse wird am 1. September 1931 eröffnet. Die Börse wird am 1. September 1931 eröffnet.

Die Börse wird am 1. September 1931 eröffnet. Die Börse wird am 1. September 1931 eröffnet.

Um die Aufrechterhaltung der Sozialversicherung

Schon vor der allgemeinen Finanzkrise ist die deutsche Sozialversicherung in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten. Die Sozialversicherung ist in einen schweren Krisenstand geraten.

Diskontierung heute

Die am Freitag gemeldete Nachricht, dass die Reichsbank die Diskontierung für heute nachmittag 4 Uhr einstellen werde, ist eine sehr wichtige Nachricht. Die Diskontierung ist ein wichtiger Bestandteil der Geldpolitik der Reichsbank.

Die Diskontierung ist ein wichtiger Bestandteil der Geldpolitik der Reichsbank. Die Diskontierung ist ein wichtiger Bestandteil der Geldpolitik der Reichsbank.

Vergleichsverfahren und Konten im Handelslagerbezirk Mannheim

Die Vergleichsverfahren und Konten im Handelslagerbezirk Mannheim sind ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Vergleichsverfahren sind ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Der Leipziger Messe-Montag

Der Leipziger Messe-Montag ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Der Leipziger Messe-Montag ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Der Leipziger Messe-Montag ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Der Leipziger Messe-Montag ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens

Schlacht- und Ausgabemärkte

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis. Die Ingangsetzung des Lagererscheinens ist ein wichtiger Bestandteil der Handelspraxis.

Mannheimer Produktendörse vom 31. August

Ware	Preis	Ware	Preis
Wollschur, 1. Klasse	14,50	Wollschur, 2. Klasse	13,50
Wollschur, 3. Klasse	12,50	Wollschur, 4. Klasse	11,50
Wollschur, 5. Klasse	10,50	Wollschur, 6. Klasse	9,50
Wollschur, 7. Klasse	8,50	Wollschur, 8. Klasse	7,50
Wollschur, 9. Klasse	6,50	Wollschur, 10. Klasse	5,50

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - 31. Aug.

Die Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort am 31. August 1931. Die Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort am 31. August 1931.

Gerichtszeitung

Vor dem Einzelrichter

Auch ein Abbau

Wenn eine Fabrik stillgelegt wird, dann kann man...

Wang sagt bei der bis jetzt noch nicht verbehrte...

Der Staatsanwalt sieht in dem Verfahren des Angeklagten...

Man solle ihm Bewährungsstrafe geben, da er jetzt wieder...

Kamdienerstrafung eines Jagdführers

Vor dem erweiterten Schöffengericht Kaiserlautern...

Beide zu schnell gefahren. Am 17. März stießen die...

Ein Hohenloher. Wegen grausamer Mißhandlung seines eigenen Kindes...

Drei Monate Gefängnis für Mörder

Das Amtsgericht Singen verurteilte den Mörder der Singener Nationalsozialisten...

In lebenslänglicher Justizhankraft begnadigt. Von zehnjähriger Seite wird gemeldet...

Tageskalender

Donnerstag, 1. September

- Finanzamt: 15 und 16 Uhr Versteigerung. Von 10 bis 11 Uhr...

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Wahlzettel

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Wahlzettel

Table with 2 columns: Name, Votes. Includes names like Kabinets, Schauberg, Der Biber, Uniercium, Der kleine...

Wahlzettel

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Wahlzettel

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Wahlzettel

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Wahlzettel: Kabinets: 107. - Schauberg: 107. - Der Biber: 107. - Uniercium: 107. - Der kleine...

Schmerz erfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Friedrich Ries überzugschaffner durch Unglücksfall von uns gerissen wurde. Mannheim, 31. August 1931. Die trauernden Hinterbliebenen: Margarethe Ries geb. Preis mit Kindern Fritz, Gretel u. Marie. Die Beerdigung findet Mittwoch, vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle des Hauptfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Herr Jakob Baumüller am 31. August 1931 im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist. Mannheim, den 1. September 1931. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 2. September nachmittags 2 Uhr statt.

Kochschule des Frauenvereins Mannheim, L 3, 1. Gründliches Erlernen der bürgerlichen u. feinen, sowie der vegetarischen Küche und des Backens in monatlichen Kursen. Unterrichtszeit von 8 1/2 bis 1 Uhr. Preis des Kurses Mk. 75.-. Spätestens 10 Tage vor Anmeldung v. 11-12 Uhr Auswärtige Schülerinnen können als Pensionäre im Hause wohnen. Ab 15. September Abendkurse.

Damenkochkursus. beginnt am 7. 9. Anmeldung erbeten. K. Stöckmann vorm. A. Bossert. Kallerting 88. Telefon 407 34.

Von der Reise zurück Dr. Fritz Kauffmann Arzt für innere Krankheiten. H 7. 16. Tel. 28262.

Von der Reise zurück Dr. Gg. Wertheimer Facharzt für Haut-, Hals- und Geschlechtskrankh. Licht- und Röntgenbehandlung. Tel. 31882. O 7. 8.

Zurück Carl Meyer staatl. gepr. Dentist. Maria Meyer-Domdey Dentistin. Gontardplatz 7. Tel. 27594.

In 3 Tagen Nichtraucher. Kalkhof (ehemalig) Sachsa-Tempel, Halle a. S. 49 A. 2149. Offene Füße. Polster mit feinst. Leder u. Weidenbündel. Gontardplatz 7. 24000.

Jetzt auch eine Dose Ovomaltine zu M. 1,25. Wer seine Anschaffungen von Woche zu Woche machen muss, kann seinen Ovomaltine-Bedarf für den ganzen Monat nicht auf einmal decken. Ovomaltine bringt daher jetzt auch eine 125-g-Dose zum Preise von M. 1,25. Das wird allen denjenigen willkommen sein, die bisher — wenn auch ungern — auf Ovomaltine verzichteten, weil es ihnen zuviel war, eine Pfund- oder Halbpfunddose zu kaufen. Mit dieser neuen Packung wird sich Ovomaltine, diese Körper- und Nervenahrung, nun auch in den breitesten Volksschichten Freunde erwerben. Wer Ovomaltine zum Frühstück nimmt, gibt seinem Körper alles, was er braucht: Brennstoffe für die Körperarbeit, Lecithin zum Schutz der Nerven, Vitamine, die frisch und jung erhalten, Phosphor und Nährsalze für neuen Aufbau. Und wer Ovomaltine regelmäßig nimmt, der merkt bald: Ovomaltine ist wie ein Mitarbeiter, der ihm beim Arbeiten und Denken hilft. Ovomaltine ist sehr einfach zu bereiten. Man löst 2 bis 3 Kaffeelöffel davon in trinkwarmer Milch und zuckert nach Belieben. Auch in Kaffee oder Tee wird Ovomaltine gern genommen. Originaldosen: 500 g zu M. 4,45, 250 g zu M. 2,40, 125 g zu M. 1,25, in allen Apotheken und Drogerien. Jetzt auch eine 125 g Dose zum Preise von 1,25 Mk. Ovomaltine = hilft mit =. Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse einsenden an: Dr. A. Wunder G. m. b. H., Abteilung L 3, Osthofen (Rheinhausen).

Ämtliche Bekanntmachungen. Besetzung der Lehrstellenbesetzung der Mittelschule bei Ludlow. Verlegung der Mittelschule. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 2. September nachmittags 2 Uhr statt.

Ämtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Besetzung des Cöherienbüchses in Redaran am Mittwoch, den 2. Septbr. 1931. Morgen früh auf der Freibank Rubelhof. Zwangs-Versteigerung. Auf Wunsch in 20 monatl. Raten über Gaswerk.

Zurück Dr. B. Schwoerer Frauenarzt. Theresienkrankenhaus. Von der Reise zurück Zahnarzt Dr. Blattmann. Friedrich-Karlstraße 1. Tel. 43601.

Zurück Frida Haefner-Gräf staatl. gepr. Dentistin. Tel. 23682.

Pelzwaren! Mäntel und Jacken in allen Farben nach Maß. Skunkes, Füchse, Besätze usw. in der soliden Kürschnerausführung zu den billigsten Preisen. Umarbeitungen, Reparatur, billigst. M. Geng, Waldhofstr. 6. Tel. 51717. Kalkhofstr. 3, 5, 7.

Autofahrten. 15 J. 275 km. bei größt. Herrn. Fahrten nach Vereinbarung. *100. Qu. 5, 3 bei Stern. Die gute Pfaff Anode 100 Volt 7.- 120 Volt 8.40 Radio-Pilz U 1, 7.

Edelweiss Oel-Gesellschaft. Tattersallstr. 12. Tel. 44834. Kaffee. Von unseren diesjährigen Kaffee-Importen bringen wir wieder fünf der ausserlesensten Sorten ohne Zwischengewinn zum Verkauf. Brasil-Kaffee kräftig, fein. Pfund 2.00. Brasil-Perlkaffee kräftig, sehr fein. Pfund 2.25. Columbia-Plantagen-Mischung aromatisch kräftig. Pfund 2.50. Guatemala-Mischung sehr kräftig, würziges Aroma. Pfund 2.75. Caratas-Kaffee hochedel, würzig, feurig. Pfund 3.00. Der Kaffee kommt täglich frisch aus unserer Brennereianlage. Würfelzucker klein Domino Pfund 38 Pfg.

Tapeten Serien-Tage durch günstigen Groß-Einkauf! Serie I p. Rolle 25 Pfg. Serie II p. Rolle 40 Pfg. Serie III p. Rolle 60 Pfg. Serie IV p. Rolle 80 Pfg. M. & H. Schüreck P2.9 Tapeten / Linoleum Teppiche P2.9 am Markt.

Die gute Pfaff Anode 100 Volt 7.- 120 Volt 8.40 Radio-Pilz U 1, 7.

Frau Rockefeller kauft ein

In den Luxusgeschäften der Fünften Avenue — Mary Pickfords Strümpfe kosteten 2000 Mark — Eine Schauspielerin, die 16 000 Mark für ihr Korsett ausgibt — Wer bezahlt 4000 Mark für ein Paar Schuhe? — Wo die Königinnen von Belgien und Rumänien kauften

Es ist in letzter Zeit viel geworden um die amerikanischen Dollar-Milliardäre und ihre Familien, welche ihren ganzen Vermögens oder wenigstens einen beträchtlichen Teil eingebüßt und müssen sich einschränken, andere, die ihr Geld behalten haben, lieben es nicht, wenn man von ihnen spricht. Undo interessiert es, einmal festzustellen, was heute eine Dame, die es sich leisten kann, also eine Angehörige jener Schicht der „Obersten Schichten“, ausgibt, wenn sie ihre Einkäufe vornimmt. Wohin begibt sie sich beispielsweise ein weibliches Mitglied der Familie Rockefeller oder Kernan, der Gould oder Vandenberg, wenn es Strümpfe, Kleider, Schuhe oder Schmuck einkaufen will?

Wie in allen großen Städten der Welt gibt es auch in New York ein bestimmtes Viertel, in dem sich die Luxusgeschäfte aneinanderreihen. Dieses Viertel gruppiert sich um die Fünfte Avenue, dort liegt das „Paradies der Damen“, und wer es sich leisten kann, die phantastischen Preise zu erlösen, die dort verlangt werden, darf hier mit erlösen, oft etwas bizarrem Geschmack angelegentliches Kleide betreiben. Will man eine Dekorationsistin oder eine Filmbühnen Strümpfe kaufen, so geht sie zu Fred & Per. Natürlich fällt es er Käuferin nicht ein, die billigen Strümpfe zu kaufen, die „nur“ 100 Mark kosten. Man wählt schon lieber eine mittlere Preisstufe von 300 Mark, wenn man es sich nicht leisten kann, eine Kopie jenes berühmten Strümpfwortes zu kaufen, für das Mary Pickford, als sie noch auf der Höhe ihres Ruhmes stand, ohne mit der Wimper zu zucken 2000 Mark erlegte. Die moderne Dame braucht aber heutzutage auch ein Korsett mindestens ein Kleid. Bei Madame Singer, wo sogar die Göttin des langen Rockfeller kauft, gibt es schon ein Korsett für 600 Mark. Wenn man aber — wie eine bekannte Schauspielerin — Wert darauf legt, feine Spitzen am Körper zu haben, oder wenn man sogar, wie die berühmte Schauspielerin Kuffel, Wert darauf legt, den Hand dieses Korsetts mit Diamanten besetzen zu lassen, dann muß man schon mindestens 16 000 Mark ausgeben. Das hat Mrs. Kuffel auch getan, und sie hat dafür gesorgt, daß die Welt es erfährt.

Schuhe dürfen die Knochendrüsen der obersten Gesellschaftsschicht nur bei Pelmas kaufen, wo ein Paar Straßenschuhe, die nach etwas aussehen sollen, etwa 100 Mark kostet. Aber es ist keine Seltenheit, daß sich Millionärinnen oder eigentliche Filmbühnen Schuhe anfertigen lassen, deren Spitze mit Brillanten verziert sind, und die etwa 5000 Mark kosten. Ein Kapitel für sich sind natürlich die Pelzmäntel, die die eleganten Damen besitzen. Man hat vor einigen Tagen sah vor einem eleganten Pelzmantel eine alte Dame vor, die einen schönen Mantel kaufen wollte. Man legte ihr einen Pelz-

mantel vor, der die Reinheit von 200 000 Mark kostete. Die Dame ließ sich den Preis nennen, nickte nur mit dem Kopf, schrie einen Schrei über die gewünschte Summe aus und verteilte darauf mit dem Fels das Geld.

Seitverhandlung gibt es eine Reihe von Geschäften, die ausschließlich dem Verkauf von Gütern dienen. In einem der bekanntesten, wo man die neuesten Pariser Modelle genau zu derselben Zeit bekommen kann, wenn sie in Paris auslaufen, gibt es schon Güter für 100 Mark. Mit Kleider ist es allerdings schwieriger. Man kann zwar in großer Salons schon Abendroben für 1000 Mark erhalten, aber die Dame, die wirklich elegant sein will, gibt doch mindestens 3000 Mark für ein Abendkleid aus, das bisweilen nur zweimal getragen wird. Allerdings kaufen die Filmbühnen Schauspielerinnen teurer. Die sind meist Auswärtigen eines bestimmten Salons, der als besonders „sic“ gilt, und wenn ein neues Modell aus Paris eintrifft, beginnt gewissermaßen eine Auktion. Norma Talmahe will sich nicht von der Griffe schwingen lassen, andere Kolleginnen kommen hinzu, und es findet notwendig eine Auktion statt, bei der der Meistbietenden der Zuschlag erteilt, also das Modell verkauft wird. Dieser muß man schon in den Handel greifen, wenn man eine vollständige Ausstattung anstellen

will. Die Angehörige einer bekannten Millionärsfamilie heiratete kürzlich und beschaffte ihr vollständiges Ensemble bei einer bekannten Firma. Aus Reklamegründen bekam sie die gesamte Ausstattung zu einem „niedrigen“ Preis; man berechnete ihr nur 200 000 Mark. Das ist nicht viel, wenn man bedenkt, daß das einzelne Koststück, das aus den Kleider dieses Ensembles kommt, mindestens 500 Mark kostet.

Wenn aber nun prominente Persönlichkeiten Bekannte in Europa besuchen wollen, muß sie nicht ohne Wechsel erziehen. Dafür gibt es wieder besondere Geschäfte, in denen man kleine Andenken anschauen kann. Es kommt nicht selten vor, daß ein bekannter Millionär dort ein Knöchelchen, ein Ohrgeschmeide kauft, das etwa 500 000 Mark kostet. Aber auch prominente Europäer, die nach New York kommen, kaufen dort Andenken ein. Die Königin Elisabeth von Belgien und die Königin Maria von Rumänien tätigen dort bei ihrem Aufenthalt ihre Einkäufe. Wenn ein bekannter Kritiker aber in die Verlegenheit gerät, seine Juwelen verändern zu müssen, wendet er sich ebenfalls an dieses Haus, denn er weiß, daß er dort gute Preise erhält. Dort hat Herr Jaspoff Juwelen verkauft, und auch andere bekannte Kritiker haben ähnliche Transaktionen vorgenommen.

Eine Wohläterin feierte ihren 70. Geburtstag



Gräfin von der Schulenburg

Die Vorsitzende der Vereinigung evangelischer Frauenvereine und des Verbandes der evangelischen Wohltätigkeitsvereine, Gräfin von der Schulenburg, feierte am 30. August ihren 70. Geburtstag. Gräfin von der Schulenburg, die auch Oberbürgerin und Leiterin der lokalen Frauenvereine der Inneren Mission in Berlin ist, hat sich um ihre Vereine und Wohltätigkeit sehr hohe Verdienste erworben.

* Das „Tintenohr Napoleons“? Die Tochter einer Amerikaner, besonders von Gegenständen von historischem Wert, ist allgemein bekannt. Dies haben die Franzosen beim Verkauf der sogenannten Kriegsenden auf den Schlachtfeldern glänzend auszuweisen verstanden. Aber auch ein Antiquitätenhändler in der Rue de la Harpe in Paris hat aus dieser Quelle Kapital zu schlagen gewußt. Eine ältere Amerikanerin mußte seinen Laden auf und durchkäufte ihn nach Gegenständen mit historischen Erinnerungen. Schließlich gefiel ihr ein altes, an sich ganz wertloses Tintenohr, von dem der Antiquar gleich eine lange Geschichte zu erzählen begann. Es sei das Tintenohr Napoleons gewesen, das er im Jahre 1804 in St. Helena benutzte habe, um an seinem Tagebuch zu schreiben. Er beschloß seine Erzählung noch damit, daß er das Tintenohr von einem Kaufmann des Grafen Bertrand erworben habe, der Napoleon bis zu seinem Tode treu geblieben war. Entzückt von allen Meinen Bemerkungen bewilligte die Amerikanerin gera bei gefordertem Preis von 10 Tausend und ging begeistert mit ihrer Reliquie davon. Kurze Zeit darauf betrat wieder ein amerikanischer Käufer den Laden, und nach den gemachten Erfahrungen dieses der Verkäufer auch diesem ein „Tintenohr Napoleons“ an mit denselben Erzählungen, sogar mit fast denselben Worten. Als er mit seiner Rede fertig war, sah er plötzlich zu seinem nicht geringen Schrecken, die erste Käuferin neben sich stehen. Sie hatte ein Päckchen liegen gelassen, war zurückgekommen und hatte die ganze Erzählung zum zweiten Male mit angehört. Er befand sich in der denkbar größten Verlegenheit und Bedrängung. Aber da rettete ihn ein Wunder. Die Amerikanerin ging auf ihn zu und flüsterte ihm ins Ohr: „Bitte verkaufen Sie mir auch dieses Tintenohr. Denn, wenn Napoleon zwei Tintenohrer auf St. Helena gehabt hat, müßte ich sie alle beide besitzen.“

Do XII auf der Fahrt über die Alpen



Eine gelungene Aufnahme von dem Riesenschiff Do XII, das die Daxelerwerke im Auftrag Italiens gebaut haben. Jetzt seine erste Fahrt von Mailand über die Alpen an, um in den italienischen Hafen Spezia zu landen.

Schneepfen als Brandstifter

Von unserem römischen P-Korrespondenten erhielten wir folgende Zuschrift: Fast drei Monate hat es in Italien nicht geregnet. In Sardien sollen es gar vier Monate sein. Der Boden ist von trockenen Sprüngen zerfissen, die Felder sind ausgebröckelt wie noch nie. Auch das Korn hat furchbar unter der Hitze gelitten. Kein Wunder, daß in diesen Tagen durch Selbstentzündung entstandene Feld- und Waldbrände häufig sind. In einzelnen Gegenden haben sie viele Ocker Korn vernichtet. Diese Felderbrände haben sich zwei Sorten zuzurechnen gemacht, die das alte lombardische Weich der Blutrache angehen wollten. Rozzo und Vignola hätten eigentlich an einem Wägen aus der Gegend von Cagliari, mit dem ihre Familien im Märzweg lagen, Blutrache nehmen müssen. Das alte Weich schien ihnen zu streng, sie waren offenbar zu feige, es zu erfüllen. Und doch wollten sie auf Wache nicht verzichten. Und so beiflohen sie, die Felder ihres Feindes anzuzünden. In diesem glühenden Sommer lag ja die Vermutung so nahe, daß Selbstentzündung die Ursache sei. Aber sie hatten nicht einmal daran den Rat. Sie fürchteten sich vor den

Carabinieri und vor den Polizeihunden. Und deswegen kamen sie auf den Einfall, die Felder ihres Feindes nicht selbst in Brand zu setzen, sondern das Feuer durch Tiere legen zu lassen. Und zwar durch Schneepfen. Da sie zu diesem Zweck gefangen hatten. Sie hingen den Tieren mit Benzol getränkte Strohbündel an die Nase, zündeten diese Bündel an und ließen die Schneepfen fliegen. Und zwar in unmittelbarer Nähe der Felder, die ihrem Gegner gehörten. Die Tiere hielten es nicht lange in der Luft aus und fielen zur Erde. Witten ins reife Korn. Und so entstand ein Feldbrand, der nicht nur die Ernte von Rozzo und Vignola Feind vernichtete, sondern alle Felder ringsherum. Es entstand ein Schaden von über einer Million Lire. Aber ein Hirtens Junge hatte die armen Bauerndogel fliegen lassen, hatte auch beobachtet, was wo sie aufgeflogen waren, und so kam diese Brandstiftung demnach an den Tag. Die Carabinieri haben die beiden Männer verhaftet. Sie werden ihnen gesagt haben, daß die lombardische Blutrache vor dem Weich zwar ebenso verboten ist wie die Brandstiftung, daß sie aber vor den Menschen doch als ein weniger ehrenrühriges Verbrechen gilt.

„Su Jus“ über den Kanal



Der Oesterreicher Karl Kammerl auf dem Wasserflößen

In 4 Stunden und 30 Minuten hat der Oesterreicher Karl Kammerl den Kanal von Kap Vieux bis Tour au Marais überqueren. Er ist der erste Mensch, der über den Kanal „su Jus“ gefahren ist.

Deutscher Dampfer rettete 85 Schiffbrüchige



Die Schiffbrüchigen werden im Rettungsboot des Dampfers „General Florio“ geborgen. Im Kreis: Kapitän Ahlers, der Führer des „General Florio“.

Am der Trümmerstätte eines Pilgerzuges nach Lourdes



Ein Blick auf die Unglücksstätte. Bei Mitternacht ereignete sich ein Verhängnis, das mit Pilgern nach Lourdes vollbeladene Züge in die Luft jagte. Tausende Menschen wurden verletzt, unter ihnen auch viele Kinder. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

ALHAMBRA

Heute letzter Tag!
Ein spannendes, interessantes, packendes **Drama** ist der erste Fritz Lang-Tonfilm **„M“**

Ein fieberhaftes Erlebnis für Alle! Technisch meisterhaft! Hervorragend in Regie und Darstellung!

Hauptdarsteller:
**Peter Lorre — Guster Gründgens
Ellen Widmann — Theodor Loos**

Dazu ein ausgewähltes Beiprogramm:
„Pariser Kleinkunst“ — „Prominente im Käfig“
Emilia-Ipsow — Naturfilm

Beginnt: 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

ROXY

Ein beachtenswertes **Doppelprogramm!**
Tempo — Spannung — Humor
in dem entzückenden **Sprech- und Tonfilm**

Blaue Jungs von der Marine

(Korvettenkapitän)
mit **Harry Liedtke — Maria Paudler
Fritz Kampers.**

Dazu:
Zauberhafte Bilder ferner Welten in **„MAHA“**

Auf den Inseln der 1000 Wunder... der berühmte Vulkan **Krakatau** in voller Tätigkeit.

Beginnt: 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

SCHAUBURG

Die Film, der bis zum letzten Moment den Zuschauer in Atem hält!

WALLACES letzte Befehle — Klaus als Taktik



Zinke

Ein gehobener Koffer der Polizei!
Aufführer: Fr. Rupp-Lissy Arndt — Paul Hörbiger

Ausserdem:
Dina Gralla in dem entzückenden Lustspiel **„Fräulein Lausbub“**.

Beginnt: 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

Vermietungen

Schöne 3 Zimm., Küche, mit Bad, Bad, ab. Julecker, in schöner Lage, gute, modern. in Straub, zu verm. ab 1. 10. *197

Wohnung mit 3 Zimm., Küche, ab. 1. 10. *197

Wohnung mit 3 Zimm., Küche, ab. 1. 10. *197


Wohnung mit 3 Zimm., Küche, ab. 1. 10. *197

Wohnung mit 3 Zimm., Küche, ab. 1. 10. *197

Wohnung mit 3 Zimm., Küche, ab. 1. 10. *197

CAPITOL

Nur 3 Tage Dienstag - Nur 3 Tage Mittwoch - Donnerstag
Der König der Varietés



GROCK

Die große Tonfilmshow

Ultraplattens Mütter
Lena Paul, Lucie Englisch, L. D. Tschann
ZWEIMAL HOCHZEIT
Lena im Daily Features — 7 Akte

8.30, 10.30, 12.30

GLORIA

Heute letzter Tag!
Greta Garbo
in ihrem schönsten Film **„DER KUSS“**

Hierin das große Tonfilm-Lustspiel **Walzer im Schlafcoupé**
mit Fritz Scholtz, Lucie Englisch

8.30, 10.30, 12.30
Vormittagsvorstellungen

Verkäufe

Markthalle

3 Schaufenster, in den Schaufenstern mit 220-230 m² ca. 2500 A zu verkaufen, Tagelöhner 130 Str. B. Weber, Zimmern, S. 4, L. *220

Möbel-Gelegenheitskäufe

jeher, mit 2 Zimm., Küche u. Einzelzimmer zur Verfügung, in Versteigerungshalle N 4, 20. *201

Schlafzimmer
mit modernem, mit 2 Zimm., Küche u. Einzelzimmer zur Verfügung, in Versteigerungshalle N 4, 20. *201

Zündapp-Motorrad
1950er, mit 2 Zimm., Küche u. Einzelzimmer zur Verfügung, in Versteigerungshalle N 4, 20. *201

Espera

Schöne 3 Zimm., Küche, mit Bad, ab. Julecker, in schöner Lage, gute, modern. in Straub, zu verm. ab 1. 10. *197

Saube

Schöne 3 Zimm., Küche, mit Bad, ab. Julecker, in schöner Lage, gute, modern. in Straub, zu verm. ab 1. 10. *197

Linoleum

Schöne 3 Zimm., Küche, mit Bad, ab. Julecker, in schöner Lage, gute, modern. in Straub, zu verm. ab 1. 10. *197

Kauf-Gesuche

Schöne 3 Zimm., Küche, mit Bad, ab. Julecker, in schöner Lage, gute, modern. in Straub, zu verm. ab 1. 10. *197

Miet-Gesuche

2-3 Zimmer-Wohnung

Suche 2-3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, in ruhiger Lage, ab. 1. 10. *201

1-2 gut möbl. Zimmer

Suche 1-2 gut möbl. Zimmer mit Küche, Bad, in ruhiger Lage, ab. 1. 10. *201

Anita Maria

10. Berlin... heute letzter Tag!
Anita Maria... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Kulmbacher Bräustühl, N. 4, 17

An alle Biertrinker Mannheims
Weg mit den teuren Bierern!

8.30, 10.30, 12.30

D.-Rad

Suche... heute letzter Tag!
D.-Rad... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Kauf-Gesuche

Suche... heute letzter Tag!
Kauf-Gesuche... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Vermietungen

Suche... heute letzter Tag!
Vermietungen... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Berufswechsel

Suche... heute letzter Tag!
Berufswechsel... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Stellen-Gesuche

Suche... heute letzter Tag!
Stellen-Gesuche... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Radio

Suche... heute letzter Tag!
Radio... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Radio

Suche... heute letzter Tag!
Radio... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Vermietungen

Suche... heute letzter Tag!
Vermietungen... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Verireter gesucht!

Suche... heute letzter Tag!
Verireter gesucht!... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Stellen-Gesuche

Suche... heute letzter Tag!
Stellen-Gesuche... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Radio

Suche... heute letzter Tag!
Radio... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Radio

Suche... heute letzter Tag!
Radio... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Vermietungen

Suche... heute letzter Tag!
Vermietungen... heute letzter Tag!

8.30, 10.30, 12.30

Vermietungen

Wirtschaft
mit möbliertem 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

D 4 Nr. 1 u. 2
Großer Eckladen mit 5 Schaufenstern
ein kleiner Laden mit Nebenraum

Laden
In toller Lage Lindenstraße, mit schönem

Lamcystraße 5, Souterrain
2 Büroräume, evtl. Atelier zu verm.

G 3, 3 (Nähe Marktplatz)
Groß, neu, nach 3. Straße gelegen, als Lager,

Große Merzelstr. 41, parterre
früher (Wirtschaft) 8 Räume mit Küche, als

Große Merzelstraße 41
ausgezeichnete Lage mit Keller, ca. 300 qm

Fahrlachstraße Nr. 18
Souterrain: ca. 70 qm Lager, sehr herrl.

Eleg. 9 Zimmer-Wohnung
O 3, 1
an Schöneberg, Westliche, Ostung u. reizvolle

7 Zimmer - Wohnung
an Ballung, vor 1. Okt. zu vermieten. 1050

schöne 6 oder 7 Zimmer-Wohnung
Südparterre, ab 1. Sept. 1938, 1 Tr., 100 qm

5 Zimmer
eingerichtet, Bad, Küche, Waschküche,

M 2, 9 schöne 5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon u. Bad, ab 1. Oktober zu vermieten.

Jungbuschstraße 7, Hochpart.
5-Zimmer mit Kammer und Küche

Bahnhofnähe! Schöne
5 Zimmer - Wohnung
mit Balkon, per 1. Okt. zu vermieten.

Donnersbergr. 16, parterre
herausragende 3 Zimmerwohnung, mit Zentral-

J 6, 7, III Stock, 4 Zimmerwohnung
per 1. Okt. zu vermieten. Näheres: 110271

4 Zimmer - Wohnung
1 Tr., 100 qm, im Zentrum der Stadt, nach best.

5 Zimmer - Wohnung
1 Tr., 100 qm, Nähe Westen, nach 1. März fertig.

Richard-Wagnerstr. 16, 2 Tr., r.: Schöne
4 Zimmer - Wohnung
mit Küche, Bad, Waschküche u. 1. Okt. zu vermieten.

3 Zimmer u. Küche
Bad, Speisekab. u. 6 Wdr. langer Balkon, zum 1.

3 oder 4 Zimmer-Wohnung mit Garage
an Seidenberg, 1. Terrasse, 100 qm, prächtig zu vermieten.

Advertisement for 'Vollständige' bedding including mattresses, pillows, and blankets. Features illustrations of various bedding items and prices like 'Königl. Bett Nr. 55.50'.

Vermietungen

Schöne, sonnige
3 Zimmer-Wohnung
mit kleiner Küche, nach Westen, im Neubau

Käfertal
Wohnung der Gartenbau-Vereinigung
Wohnung der Gartenbau-Vereinigung

Herren- u. Schlafzim.
vollkommen neu eingerichtet, im Tennis-

Rheinaubalen
Dänischer Tisch Nr. 29/31
3 Zimmer, Küche u. Bad, im 1. Stock, 1 Zimmer

Große, schöne 2 Zimmer-Wohnung
Lindenstr. Nähe des Büchsenwerks zu vermieten.

Donnersbergr. 16 (Souterrain)
2 Zimmer und Küche, mit Zentralheizung, (Küche)

Laden
mit Wohnung, in d. Voge 3. Stock, 10 qm

4 Zimmer - Wohnung
mit Bad, auf 1. Okt. zu vermieten.

2 Zimmer und Küche
100 qm, im Zentrum, 1. Okt. zu vermieten.

Feudenheim!
2 Zimmerwohnungen
auf 45-46 Markt zu vermieten.

2 Zimmer - Wohnung
in Süde, Bad, Speisekab., 4 Räume, im

Büro
mit möbl. Schreibtisch,
10 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Garage
Schwarzwaldstraße
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Helle Werkstätte
mit 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Schöne 5 Z.-Wohnung
in Süde, einziger Bad u. Waschküche, 1

1 Zimmer und Küche
an Jung, Oberpart, 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Or. leer, Wart.-Zimm.
u. Bad, ab 1. Oktober zu vermieten.

Parterre - Wohnung
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
an Seidenberg, 1. Okt. zu vermieten.

Einf. möbl. Zimmer
in gut. Lage, 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
Gartenstraße Nr. 8, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
A 3 Nr. 3, 1. Okt. zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzim.
Bad, Tel., 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Großes Zimmer
mit Bad, 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

U 6 Nr. 16, Ring
1 Tr., 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzim.
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Im Zentrum!
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Planken
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Im Zentrum!
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Einf. möbl. Zimmer
mit Bad, 100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Stefan möbliertes
Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Nähe Bahnhof.
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer
100 qm, 1. Okt. zu vermieten.

Large advertisement for 'Volks-Versorgungs-Verkauf' featuring 'Aus Schaulustigen wurden Kauflustige!' and 'Mittwoch immer Kinderdag!'. Includes details about product quality and prices.

Grid of small real estate advertisements for various properties, including rooms, garages, and workshops, with contact information and prices.